

# MoviX

- 1) Was ist MoviX?
- 2) Versionsinfo und URL
- 3) Grundlegende Schritte (Brennen der CD etc.)
- 4) Grundlegende Bedienung (MoviX)

## **1) Was ist Movix?**

MoviX ist eine sog. "Live Linux" Distribution - also ein Linux System, das komplett von CD läuft. Bestehende Daten werden nicht angetastet.

Um MoviX zu benutzen muss man Linux weder kennen, noch verstehen.

MoviX' einziger Sinn und Zweck ist es, unabhängig von einem schon installierten System (Windows, Linux), einen Media Player zur Verfügung stellen, der so ziemlich alles abspielt was es derzeit gibt.

- Somit kann MoviX z.B. verwendet werden um Videos bei einem völligen Windows-Codec-Chaos trotzdem abzuspielen oder zu überprüfen.
- Oder man möchte bei Freunden einen Film schauen, ohne bei diesen erstmal Codecs installieren zu müssen.
- Oder man möchte einen extra PC als Media Player nutzen, ohne erst ein System installieren zu müssen.
- Oder man hat z.B. Suse Linux und kann mittels MPlayer keine DivX Filme abspielen, weil Suse das nicht vorgesehen hat - man scheut sich aber, MPlayer aus heruntergeladenen Quellen komplett neu zu installieren.
- Oder, oder, oder...

MoviX kann:

- Alle möglichen Video Codecs wie MPEG 1&2, MPEG4 (DivX/XVID) etc. abspielen
- Alle möglichen Container Formate wie AVI, Quicktime, OGM etc. abspielen
- DVD, VCD, SVCD, Audio CD Playback
- Audio Playback von MP3, Ogg Vorbis, Wave, etc.
- Bilder Diashows wiedergeben

Einschränkungen von Movix 0.8.1 pre2:

- Matroska (mkv) Wiedergabe, da die verwendete Version von MPlayer dies nicht kann, ab MPlayer v. 1.0 sieht das allerdings anders aus :-)
- Die offizielle MoviX Distribution kann nur unverschlüsselte DVDs abspielen. Die offizielle MoviX Distribution enthält die libdvdcss-1.2.6-1.i386.rpm (welche DVD Wiedergabe ermöglicht) aufgrund rechtlicher Probleme des CSS Systems nicht. Zum Einbinden einer heruntergeladenen libdvdcss-1.2.6-1.i386.rpm in die bestehende ISO Datei, bitte die Extra Anleitung lesen.
- Untertitel-Streams, die z.B. in OGM Dateien integriert sind, können nicht mittels des MPlayer Menüs gewechselt werden. Wie man trotzdem die passenden Untertitel auswählt, steht in Punkt 4). Externe Untertitel sind davon nicht betroffen.

## **2) Versionsinfo und URL:**

Diese Anleitung bezieht sich auf:

movix-0.8.1pre2

eventuelle neuere Features fehlen hier also.

Neuigkeiten, Hilfe Forum (Englisch) etc. sind zu finden unter:

<http://movix.sourceforge.net/>

## **3) Grundlegende Schritte (Brennen der CD etc.):**

a) Zuerst die ZIP-Datei entpacken.

b) Die movix.iso Datei muss nun gebrannt werden.

c) Dazu im CD-Brenn-Programm der Wahl ein neues Projekt starten "Bestehendes Image auf CD brennen" (oder ähnlich). Die movix.iso Datei einfach auf eine Daten CD zu brennen ist FALSCH.

d) Bei manchen Programmen (z.B. Disc Juggler) müssen dazu noch einige Parameter festgelegt werden: Image Format ist "Mode1", Blockgrösse ist 2048, Offset ist 0, TOC/CD-Typ ist CD-ROM. Alternativ kann man die movix.iso Datei auch in ein virtuelles CD-ROM Laufwerk laden (z.B. mittels DAEMON TOOLS) und dann kann man einfach eine 1:1 Kopie vom virtuellen Laufwerk machen.

e) Darüberhinaus hat sich bei mir bewährt, "Raw schreiben" und "Vorhandenem ISO-Image ein Post-Gap hinzufügen" zu aktivieren.

f) Nach dem Brennen kann die CD im Laufwerk verbleiben, denn nun wird das System neu gestartet.

g) Beim Neustart in das BIOS Setup gehen (meistens macht man das mit der "Delete" bzw. "Entfernen" Taste).

h) Bei den Boot Optionen festlegen, dass zuerst von CD-ROM gebootet werden soll. Ist diese Option nicht verfügbar, ist das einfach Pech. Eventuell hilft ein BIOS Update?

j) Nun speichern und neu starten. Jetzt sollte von CD gebootet werden. Passiert das nicht, ist entweder das CD-ROM Laufwerk nicht fähig als Boot-Laufwerk zu dienen (zu alt), oder beim Brennen der CD wurde etwas falsch gemacht. Wenn möglich auf einem zweiten PC überprüfen, ob die Hardware oder die CD verantwortlich ist.

## **4) Grundlegende Bedienung (MoviX):**

Beim Booten erscheint zuerst der sog. "Bootprompt", also die Eingabeaufforderung. Hier können die sogenannten "Bootoptionen" eingegeben werden.

Gibt man am Bootprompt längere Zeit nichts ein (oder drückt einfach "Enter") wird vollautomatisch gestartet. Wer neugierig ist, oder bestimmte Auflösungen festlegen bzw. Probleme per Bootoption lösen will, drückt "F2" um die verfügbaren Optionen anzuschauen. Mittels "F5" können noch weitere, detaillierte Optionen angezeigt werden.

Sollte das Booten irgendwann stehen bleiben (Notebooks machen gerne Probleme), mit Bootoptionen starten bzw. das Hilfe Forum aufsuchen.

Nach dem Startvorgang erscheint der MoviX Hauptbildschirm.

Hier gibt es nette Menüstrukturen für die verschiedenen Dinge, die man machen möchte. Neugier, sowie die Benutzung der Pfeiltasten zahlt sich aus. ;-)

In die Menüs des MoviX Hauptbildschirms kommt man mittels CTRL (STRG) zusammen mit "p". Navigiert wird mit den Pfeiltasten.

Während des Abspielens kommt man mit der "m" Taste ins MPlayer Menü - navigiert wird wiederum mit den Pfeiltasten (Zurück/Menüebene hoch ist Pfeil links, auswählen/Menüebene rein ist Pfeil rechts).

Wie oben schon angesprochen kann man verschiedene Untertitel, die sich in einer Containerdatei (z.B. OGM) befinden, nicht mittels des MPlayer Menüs wechseln. Sie müssen vor dem Abspielen festgelegt werden. Dazu benutzt man die "-sid" Optionen, welche man im Menü für die MPlayer Optionen eingibt. Dabei wählt "-sid 1" den ersten Untertitel-Stream, "-sid 2" den Zweiten etc. (natürlich ohne die Anführungszeichen).

Achtung: Manchmal werden Tonspuren fälschlicherweise als Untertitel-Streams gezählt; so kann also bei einem Film mit 2 Tonspuren der erste Untertitel-Stream erst bei "-sid 3" zu finden sein.

Sollte der Ton nicht richtig funktionieren, kann dies daran liegen, dass die Soundkarte nicht erkannt wurde (mit anderen Bootoptionen neu starten) oder, dass evtl. manche Kanäle einfach nicht aktiviert wurden. Um das herauszufinden, kommt man mittels "STRG+ALT+F2" in die "zweite Konsole" zum Mixer. Konsolen sind wie eine Art virtuelle Bildschirme auf denen jeweils nur ein Programm angezeigt wird. Auf der ersten Konsole läuft automatisch MoviX (zu erreichen mit "STRG+ALT+F1"), auf der zweiten der Mixer (zu erreichen mit "STRG+ALT+F2") und auf der dritten (zu erreichen mit "STRG+ALT+F3") könnte man als Linux Kenner direkt Befehle etc. eingeben.

Im Mixer schaut man nun, ob alle relevanten Kanäle aktiviert sind. Wird oben an einer Säule "mm" angezeigt, ist dieser Kanal stummgeschaltet (Mute). Mit der "m" Taste kann dies geändert werden. die Lautstärke stellt man mit den Hoch-Runter-Pfeiltasten ein und die Kanäle wechselt man mit den Links-Rechts-Pfeiltasten.

Leute mit Digitalausgängen an der Soundkarte können diese (normalerweise) auch im Mixer aktivieren. Für korrekte Wiedergabe des AC3/DVD Tons als Dolby Digital Signals sollte bei den MPlayer Optionen "-ac hwac3," (ohne die Anführungszeichen) eingegeben werden. Das Komma am Ende ist wichtig. Denn sollte es doch keine richtige AC3 Tonspur sein, versucht MPlayer dann auf einen anderen passenden Codec auszuweichen.

Soweit die Basics - und mehr weiss ich sowieso nicht. ;-))

Optionen, die man nicht kennt, sollten nicht verändert werden - lieber erstmal im Forum nachschauen.

Franko30